



BASEBALL TEAM HÜNENBERG NEWSLINE



1/92

An unsere Gönner

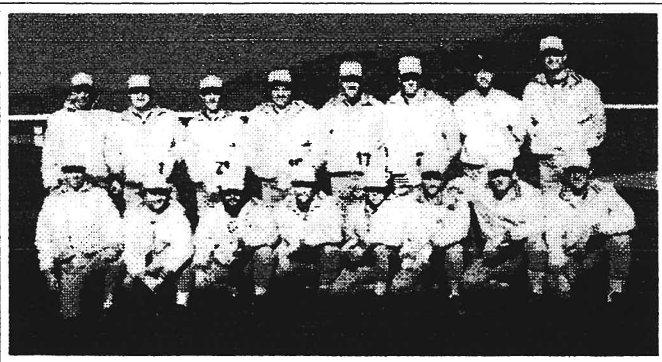
Das Newsline soll Sie über uns informieren. Wir werden darüber berichten, wo wir uns in der Meisterschaft befinden, was unsere Ziele in der laufenden Saison sind. Natürlich auch über unser Juniorenteam, das dieses Jahr zum ersten Mal in Form einer Mannschaft ins Rennen geht.

Die Unicorns gehen dieses Jahr erstmals ohne den früheren Headcoach Ken Newmann in die Meisterschaft. Er wechselte zu den Coconuts Zürich ,NLA, um dort mit dieser Mannschaft Schweizermeister zu werden.

Wir wünschen ihm diesen Erfolg sehr und hoffen ihn in ein bis zwei Jahren wieder in unserem Team begrüßen zu dürfen. Don Gagner, Bruno Stadelmann, Kim Walker sind weitere Coaches und Spieler die uns dieses Jahr nicht mehr unterstützen werden.

Der grösste Teil des Teams aber kann es kaum erwarten ,endlich wieder Baseball zu spielen und die Teams zu schlagen, welche in der letzten Saison mit einem "blauen Auge" davon gekommen waren.

Das "alte Italien" Team 91



Ol: F.v.Heuvel, K.Newmann, G.Merk, D.Boll, D.Keller, M.Fae, B.Stadelmann, P.Müller.

Ul: D.Gagner, P.Immordino, R.Suter, M.Muoser, P.Vollmeier, G.De-Col, M.Iten, G.Sossini.

K.Walker (nicht auf dem Foto)



Daniel Keller, am Schlagmal gegen die Eagles. 29.07.91

Liebe Baseballfreunde

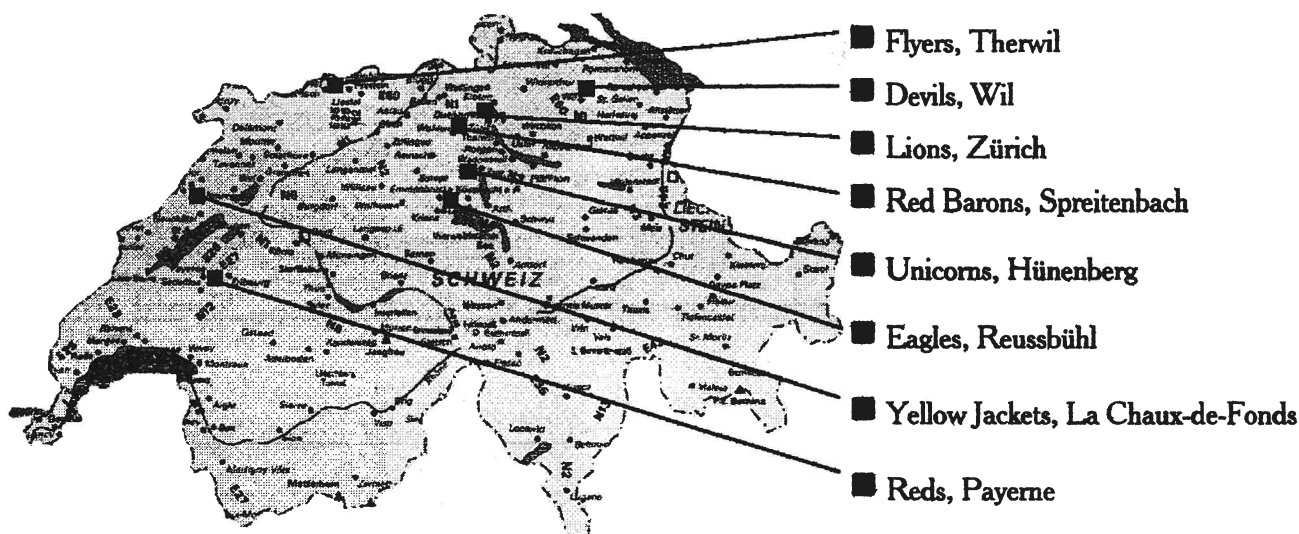
Was für einen Stellenwert Eishockey und Fussball in der Schweiz haben, ist wohl jedem klar. Mehr Mühe haben die Schweizer mit dem Begriff Baseball. Baseball, das Spiel mit Ball und Schläger auf diamantförmigen Platz, gilt den Amerikanern als "nationaler Zeitvertrieb" und geniesst auch in Zentralamerika und Fernost rasende Popularität, trifft anderswo aber meist auf Verständnislosigkeit.

Beim Baseball geht es vorab um technische und taktische Finessen. Begreifen und den Narren daran fressen können vermutlich nur diejenigen, die mit dem Ball und Schläger aufgewachsen sind. Die Spannung rührt, so viel sei hier in schrecklicher Vereinfachung gesagt, vielmehr von der permanent vorhandenen Möglichkeit her, dass jeden Augenblick etwas Spielentscheidendes passieren könnte, und mithin von der Frage, welches der beiden "Neun - Mann - Teams" davon profitieren kann.

Ich wünsche allen Zuschauern viel Vergnügen und eine spannende Unterhaltung bei unseren Meisterschaftsspielen.

Christoph Lötscher
Vizepräsident

Die NLB 1992



Spielplan 92

26.04	Unicorns	Yellow Jackets
03.05	Unicorns	Eagles
09.05	Unicorns	Flyers II
31.05	Unicorns	Reds
14.06	Unicorns	Red Barons
05.07	Unicorns	Lions
09.08	Unicorns	Flyers II
16.08	Unicorns	Yellow Jackets
22.08	Unicorns	Devils
29.08	Unicorns	Eagles

05.04	Reds	Unicorns
11.04	Red Barons	Unicorns
16.05	Lions	Unicorns
24.05	Devils	Unicorns
20.06	Yellow J.	Unicorns
27.06	Eagles	Unicorns
11.07	Flyers II	Unicorns
18.07	Devils	Unicorns
25.07	Red Barons	Unicorns
02.08	Reds	Unicorns
06.09	Lions	Unicorns

Interview - Corner

Mit **Headcoach Daniel Boll** !

Was erwartest Du von der neuen Saison ?

Ich erwarte sehr viel ! Ich möchte mit meiner Mannschaft einen Spitzenplatz in der NLB erreichen.

Wie wird das Training in der Meisterschaft 92 ?

Das wird um einiges härter, gegenüber dem Vorjahr. Durch gute Organisation und Effizienz hoffe ich, dass auch die Spieler ihre Freude daran haben, und immer daran teilnehmen werden.

Wer ist der härteste Gegner ?

Ich glaube, das werden die Eagles aus Reussbühl sein. Gegen sie haben wir noch nie gewonnen. Doch ich bin davon überzeugt, dass es uns diese Saison gelingen wird. Wobei auch alle anderen Mannschaften zu beachten sind, da sich alle sehr verbessert haben.

Wo liegen die Stärken und Schwächen im Team ?

Die Stärken im Team liegen sicher im Zusammenhalt als Team aufs Feld zu gehen. Das Potential der Mannschaft ist sehr gross, nur haben einige Spieler noch Mühe die Leistung, die sie im Training zeigen, auch in einem Spiel zu erbringen.

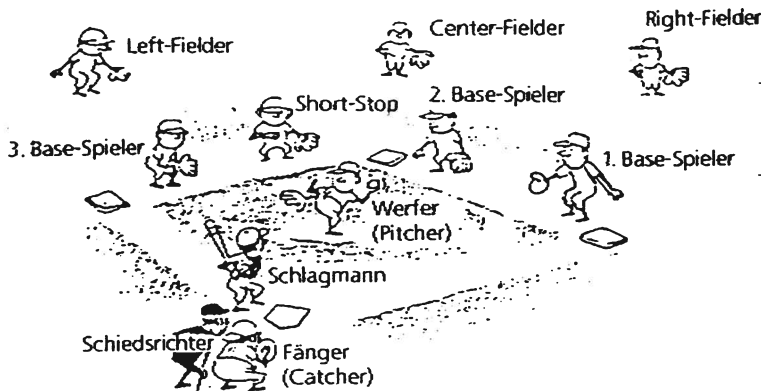
Ich danke Daniel Boll für das Interview.

Eine neue Ära bricht herein

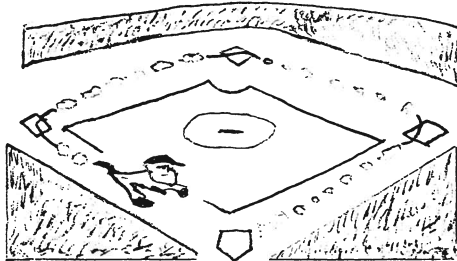
Leider verabschiedete sich unser Präsident, Bruno Setz, aus dem Vorstand. Ein ganz besonderes Dankeschön von der Mannschaft hat er sich während seiner vierjährigen Amtszeit verdient. Ohne ihn wäre unser Club ganz bestimmt noch nicht da wo er sich heute befindet. Er hat sein Amt weitergegeben an Gian Marco De-Col. Wir wünschen Bruno Setz und seiner Familie alles gute für die Zukunft.

Das Baseballteam

BASEBALL REGELN



Wer schon einmal in der Schule Brenn- oder Schlagball gespielt hat, wird es einfacher haben, die recht komplizierten Regeln des Baseball zu verstehen. Zwei Teams zu je neun Spielern stehen sich gegenüber, wobei jede Mannschaft im Wechsel einmal die Feld- und einmal die Schlagmannschaft bildet. Die Aufgabe der Schlagmannschaft besteht darin, den Ball ins Feld zu schlagen und dann über die einzelnen Bases zurück zur Homebase zu laufen. Eine vollendete Runde bedeutet einen Run (Punkt).



Jedes Team legt vor Spielbeginn eine Schlagreihenfolge der Spieler fest, die im Verlauf des Spieles nicht geändert werden darf. Natürlich können Spieler eingewechselt werden. Die Schlagmannschaft verliert ihr Schlagrecht, und somit auch die Möglichkeit Punkte zu machen, nachdem drei ihrer Spieler out gemacht worden sind und muss jetzt ins Feld. Sie befindet sich jetzt in der Defensive und versucht nun ihrerseits möglichst schnell drei gegnerische Schläger aus zu machen.

Hierzu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Das direkte Fangen eines geschlagenen Balles aus der Luft, bevor dieser den Boden berührt.



- Das Berühren eines Läufers mit dem Ball in der Hand oder im Handschuh, während der Läufer sich zwischen zwei Bases befindet.
- ist ein Läufer durch ein " forced play " gezwungen zum nächsten Base zu laufen, braucht man als Feldspieler, der im Besitz des Balles ist, nur dieses Base zu berühren, um den Schlagmann oder Läufer aus zu machen.

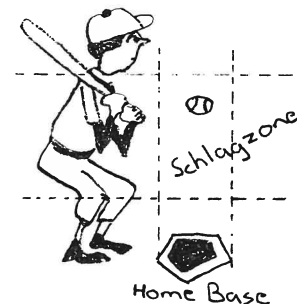
Für einen " forced play " sind zwei Grundregeln verantwortlich:

1. Jeder Schläger muss nach einem gültigen Schlag zum ersten Base laufen.
2. Es dürfen nie zwei Läufer auf einem Base stehen.

So kann es passieren, dass ein Schläger durch einen gültigen Schlag einen Läufer auf dem 1.Base zwingt zum 2.Base zu laufen, der wiederum den Läufer auf dem 3.Base zwingt, zum 3.Base zu laufen. Den Strike Out, d.h. sobald ein Schlagmann 3 Strikes erhält ist er aus.

Ein Strike ist:

Jeder Ball, der durch die Strike Zone (Schlagzone) geht und nicht vom Schlagmann angenommen wird.



Jeder Ball, nach dem der Schlagmann schwingt, ihn aber verfehlt, egal ob der Ball durch die Strike Zone ging oder nicht.

Ausserdem ist jeder geschlagene Ball, der nicht im Feld aufkommt ein Strike, wenn der Schlagmann noch keine zwei Strikes gegen sich hat.

Bei dem Duell Pitcher gegen Batter (Werfer gegen Schlagmann) kann es auch dazu kommen, dass der Pitcher den Ball nicht durch die Strike Zone wirft und der Batter nicht nach diesem Ball schwingt, dies nennt man einen " Ball ". Wenn der Pitcher 4 " Balls " wirft erhält der Batter ein Base zugesprochen d.h er darf ohne Mühe auf das 1.Base laufen.

Besonders Würze bekommt das Spiel durch das Basestehlen indem der Läufer jederzeit losrennen kann, auch wenn kein gültiger Schlag erfolgt ist. Dies nennt man " Stolen Base ".

Gespielt werden 9 Inning (Durchgang), wobei ein Inning beide Mannschaften je einmal ans Schlagen und ins Feld kommen. Ist nach dem 9 ten Inning noch keine Entscheidung gefallen, werden solange Extra-Innings gespielt, bis ein Team gewonnen hat.